

Volksblatt

Nummer 239

Donnerstag, den 1. September

Jahrgang 1927

Die neue Führerschicht in Rußland.

Stalins politische Rolle.

Ein historischer Prozeß ist im letzten Jahre in der Sowjetunion in Gang gekommen, der nur zu leicht übersehen wird: Die Ablösung der Führerschicht. Nicht nur, daß der Tod in die Reihen der alten Garde des Bolschewismus größere Lücken riß, auch die Veränderung der innerpolitischen Verhältnisse bringt eine neue Schicht von Parteimitgliedern auf. Es ist, als ob ein tieferer Zusammenhang zwischen dem natürlichen Sterben und der politischen Umgestaltung besteht, als ob die alten Führer nach langen Jahren des Kampfes und der Entbehrung, nach Gefährdung und Nervenanstrengung der Revolutionsjahre inständig in eine Ruhe versinken, in der sich plötzlich die physischen Folgen eines abenteuerlichen und aufreibenden Lebens melden. Alle diejenigen, die im Oktober 1917 den ersten Kern bildeten, die zusammengekommen sind aus dem chaotischen Bogen der Revolution handgeheilt und sie meisterten, treten langsam aber sicher von der Führung zurück. Nur einige noch sind an der Spitze von Staat und Partei geblieben. Die meisten aber wirken nicht mehr mitbestimmend und ausschlaggebend auf das Schicksal des neuen Rußland.

An ihre Stelle treten aus den Massen neue Führer. Die Namen der Jüngeren, Boroschilow, Uglanow, Mitrojan und andere, kannte man bis vor kurzem noch wenig. Heute beginnen sie im Mittelpunkt des russischen Lebens zu stehen. Die zweite Generation der Bolschewisten kommt an die Reihe. Trotzky und Sinowjew, Kollantai und die anderen, selbst Lenin, sie alle entstammen der revolutionären Schicht der russischen Intelligenz. Sie nahmen durch die Gefährnisse des Jarenreiches ihren Weg nach dem Westen, verbrachten dort ihre Zeit zwischen theoretischen Werken, zwischen der Redaktionsarbeit und dem europäischen Kaffeehaus. Obwohl die Welt es anders meint, sind sie vielleicht mehr Europäer als Russen. Ganz anders sieht die Ablösung aus. Die Ältesten von ihnen brachte erst die Revolution von 1905 in die Reihen der Partei aus der Arbeiterklasse selbst. Sie kennen das erste „prälukalische“ Zeitalter des Bolschewismus nur aus der Parteigeschichte, ja die meisten von ihnen kennen nicht einmal die Revolution von 1905. Sie kennen weder die journalistische Vorstufe zur Politik, noch die Aufregung konspirativer Tätigkeit oder die Lösung weltpolitischer Probleme in der Emigration. Sie dienen meistens von der Pike auf. An Stelle genialer und talentvoller Problematiker sind die Praktiker mit Polikod und Rechenstift zur Herrschaft gelangt. An Stelle der europäischen Gelehrten, der nicht nur dem Programm, sondern auch dem Instinkt und der tiefsten Anschauung nach Internationalen sind die aus nationalen Urwunden hervorgegangenen getreten, welche das Leben jenseits der roten Grenzmauern nur wenig kennen. Diese Ablösung der Führerschicht ist eine Tatsache, der Rechnung getragen werden muß, eine Folge der noch nicht ganz überschaubaren Veränderung in der Reihe der russischen Volksmassen. Sie gewährt einen Anblick, den man unbedingt bei der Betrachtung der Zukunft des Sowjetreiches nicht außer acht lassen darf.

Wenn auch Stalin formal noch zu der alten Garde gehört, so steht er doch nach seiner ganzen Vergangenheit und seinem Werdegang mehr dem Neuen nahe. Das erklärt vieles. Aber schließlich wäre es falsch, Stalin heute als den Mittelpunkt russischer Politik anzusehen. Es ist auch falsch, ihn als direkten Nachfolger Lenins oder als den Diktator Rußlands zu bezeichnen. Stalins Stellung in der Partei und in dem Staat ist eine eigenartige. Die diktorische Beherrschung der Partei ist nicht gut möglich, schon der Mechanismus des Parteiparates hindert daran. Ganz abgesehen davon, daß die im Sowjetapparat verpönte geheime Abstimmung in der Partei streng durchgeführt wird, ist die Freiheit, Kandidaten für die einzelnen Posten des Zentralkomitees und des Politbüros zu nennen, sehr ausgedehnt. Jeder, dessen Name genannt wird, muß auf die Liste gesetzt werden, und diejenigen, die in geheimer Abstimmung die größte Zahl Stimmen erhalten, sind in das Zentralkomitee gewählt. Ist die Zahl der Mitglieder des Zentralkomitees voll, so werden aus den übrigen Stimmen, je nach der Anzahl der auf sie entfallenen Stimmen, die Ersatzmänner bestimmt. Die Wahl des „Politbüros“ durch das „Zentralkomitee“ geschieht ebenso. Beim Ausschreiben der einzelnen Mitglieder rücken die Ersatzmänner automatisch, entsprechend ihrem „Rang“, d. h. der erhaltenen Stimmenzahl, an ihre Stelle. Man sieht daraus, daß es nicht besonders leicht ist, den Kongreß oder das Plenum zu beeinflussen.

Dazu kommt, daß, wieder im Gegensatz zu der Sowjetunion, eine gewisse Unabhängigkeit der Parteigerichte vorhanden ist. Eine Personalunion zwischen Politbüro und der Zentralkontrollkommission besteht nicht. Die Kontrollkommissionen werden getrennt gewählt. Damit ist der repräsentative Apparat der Partei dem unmittelbaren Einfluß des Generalsekretärs entzogen. Die Stürke Stalins kommt eben darin zum Ausdruck, daß er sich voll bewußt ist, Generalsekretär und nicht — wie Lenin — Vorgesender der Partei zu sein. Nach dem Tode Lenins ist die Zahl der Mitglieder des Zentralkomitees eben deshalb vermehrt worden, um im

Der Wettstreit in den Lüften.

Vorbereitung der „Bremen“.

× Dessau, 31. August. Um 4.55 Uhr nachmittags ist die „Bremen“ zur Startbahn gerollt worden. Ein Lastwagen mit dem Ziel fuhr ihr voraus. Am Startplatz wird das Flugzeug getankt. Wie zuverlässig verlautet, wird die „Europa“ an dem Amerikaflug nicht teilnehmen. Die Besatzung der „Bremen“ besteht aus den Piloten Zoose, Köhl und Freiherrn von Hünefeld. Von einem den Jüngerwerken nachstehenden Werke wird uns auf Anfrage versichert, daß diese Vorgänge noch keineswegs bedeuten, daß der Start nicht bevorsteht.

× Dessau, 31. August. Der Start der „Bremen“ zum Ozeanflug findet heute nicht statt. Das Ozeanflugzeug bleibt zum Abflug bereit auf der Startbahn stehen. Man erwartet für den morgigen Tag den Eingang der Wettertelegramme um eine endgültige Entscheidung zu treffen.

Rönnede hat Differenzen.

Köln, 31. August.

Infolge finanzieller Differenzen hat Rönnede von der Begleitung des bisher vorgesehenen Jüngers Wall auf seinem Amerikaflug Abstand genommen. Wall hat dem Vernehmen nach bestimmte Forderungen um finanzielle Sicherstellung, bzw. einen prozentualen Anteil an dem Flugunternehmen gestellt, auf die Rönnede nicht einging. Eine neue Entscheidung über den Begleiter ist noch nicht gefallen. Zu der Mitteilung erzählt die „R. W.“ auf Grund von Erkundigungen von unterrichteter Seite folgendes: Der Start Rönnedes ist nicht durch Wall in Frage gestellt gewesen. Wall stellte im letzten Augenblick nachträglich an Rönnede unüberwindliche hohe Forderungen. Rönnede brach daher seine Beziehungen zu Wall ab. Sobald dieser Beschluß gefaßt war, stand in dem Jünger Johannes vom Telegraphenamt Koblenz ein anderer Begleiter zur Verfügung. Johannes war schon unlängst als Jünger mit in die engere Wahl gekommen. Er weiß bereits seit gestern in Köln.

Der Flug um die Erde.

Der Start nach Konstantinopel.

× Belgrad, 31. August. Die amerikanischen Flieger Brock und Schlee sind heute um 6.30 Uhr früh, gefolgt von drei jugoslawischen Militärflugzeugen, die eine Strecke Weges begleiteten, vom Belgrader Flugplatz aus nach Konstantinopel abgeflogen.

Die Landung in Konstantinopel.

× Konstantinopel, 31. August. Die amerikanischen Flieger sind mit ihrem Flugzeug „Stolz von Detroit“ hier eingetroffen.

Der englische Transozeanflug.

× London, 31. Aug. Oberst Minchin ist heute um 7.30 Uhr in Updon zum Flug nach Kanada gestartet. An Bord des Flugzeuges befinden sich Kapitän Hamilton und Prinzessin Wertheim.

× London, 31. August. Vor dem Start des Flugzeuges des Obersten Minchin zum Flug nach Kanada hielt der Erzbischof von Cardiff unter den Tragflächen des Flugzeuges einen Gottesdienst ab. Prinzessin Wertheim erklärte, sie sei überzeugt, daß das Flugzeug glücklich in Amerika landen werde. Der Apparat führt 900 Gallonen Benzin und Lebensmittel für zwei Tage sowie Funkgerät mit sich. Beim Start des Flugzeuges wurde viel bemerkt, daß die Prinzessin ihre große Hutschachtel im Flugzeug gut verstaute.

× London, 31. August. Minchins Flugzeug „St. Raphael“ hat die Stadt Galway in Irland überflogen. Es setzte sich dann etwas, passierte die Aran-Insel und flog in Richtung Kanada auf den Ozean hinaus.

× London, 31. August. Das Flugzeug Minchins ist über Charles in der Grafschaft Tipperary in Irland gesichtet worden. Es flog sehr niedrig und kam nur langsam vorwärts. Das Wetter ist neblig.

Die erste Ozeanfliegerin.

× Berlin, 31. August. (Eig. Drahtb.). Prinzessin Löwenstein-Wertheim-Freudenberg, die als erste Frau einen Transatlantikflug mitmacht, ist eine geborene Amerikanerin. Als Tochter eines

Wahlmechanismus persönliche Einflüsse nach Möglichkeit auszuschalten. Die Macht Stalins liegt in der bisphären Beherrschung des Parteiparates. Ein eigenes politisches Programm scheint er nicht zu haben, jedenfalls ist er mit einem solchen nie an die Öffentlichkeit getreten. Seine Nebenbeschränkte sich auf die Politik innerhalb der Partei, auf die Fragen der Parteidisziplin und der Parteiorganisation. Das ist die administrative Rolle Stalins, deren Bedeutung noch dadurch gehoben wird, daß die Sitzungen des Politbüros alle acht Tage stattfinden. Innerhalb dieser Zeit ist Stalin derjenige, der die Beschlüsse des politischen Büros

amerikanischen Jüngerindustriellen war sie durch Vermählung mit einem Prinzen aus dem bairischen Fürstengeschlecht der Löwenstein-Wertheim-Freudenberg allerdings eine Deutsche geworden. Ihr Gatte ist im Jahre 1899 auf den Philippinen, wo er auf Seiten der Spanier gegen die Amerikaner kämpfte, gefallen. Nach seinem Tode hat die Prinzessin wieder die englische Staatsbürgerschaft erworben. Die Prinzessin ist jetzt 63 Jahre alt. Sie ist schon im Jahre 1914 von London aus mit einem englischen Aviatiker über den Kanal nach England geflogen. Drei Jahre später, während des Krieges, war sie dann in eine Affäre verwickelt. Sie hatte sich nämlich aus London, wo ihr Bruder seinen ständigen Wohnsitz hatte, nach Frankreich begeben, flog dort unter falschem Namen ab und verfuhr bei verschiedenen großen Flugzeugfabriken einen Auftrag auf einen 100-PSigen Petrolum-Motorplan mit vier Sitzen zur Lieferung innerhalb drei Monaten unterzubringen. Der Versuch verlief erfolglos. Aus dem Umfande, daß die Prinzessin eine so starke Maschine wünschte, schlossen die englischen Behörden, daß sie die Absicht gehabt habe, auf dem Luftwege nach Deutschland zurückzufahren und hierbei deutsche Kriegsgefangene zu entführen. Die Prinzessin erklärte indessen, daß sie bei dem Versuch, sich einen Motorplan anzuschaffen, an derartige Pläne nicht gedacht habe. Sie sei lediglich als eine eigene Flugzeugumgebung. Da ihre Angaben auch durch ihren Bruder bestätigt wurden, so fielen die englischen Behörden später das Verfahren ein.

Levines Pläne.

× London, 31. August. Die Levine erklärte, wird er, falls der Flug Minchins gelingt, seine eigenen Pläne ändern und anstelle des Transozeanfluges den Versuch machen, durch einen Flug in östlicher Richtung den Dauerrekord und den Langstreckenrekord zu brechen.

Flugzeugzusammenstoß.

× Paris, 31. August. In der Nähe von Orly stießen heute früh in geringer Höhe zwei Flugzeuge zusammen, die von Militärflugschülern gelenkt wurden. Eines von ihnen berührte beim Absturz eine elektrische Leitung und ging in Flammen auf, wobei die Insassen den Tod fanden. Das andere Flugzeug konnte nur wenig beschädigt landen.

× Paris, 30. Aug. Ein französischer Marineflieger, der mit seinem Begleiter, einem Mechaniker, einen Flug „Rund um Frankreich“ durchgeführt hat, überflog sich heute mit seinem Apparat beim Landen auf dem Flugplatz Le Bourget. Das Flugzeug ging in Flammen auf und wurde vollkommen vernichtet. Die beiden Insassen kamen mit leichten Verwundungen davon.

Das vermisste jugoslawische Flugzeug gefunden.

× Innsbruck, 31. August. Wie die „Neue Zeitung“ meldet, wurde das seit Sonnabend vermisste jugoslawische Flugzeug, das an dem Südbörsenflug teilgenommen hatte, gestern nachmittag nach langen Nachforschungen unterhalb der Jablonec-Spitze an einem Gletscher nächst der Reutlinger Hütte aufgefunden. Das Flugzeug war total zerstört. Es scheint an den Gletscher angefliegen und bei dem Anprall schwer beschädigt worden zu sein. Neben dem Flugzeug lag der Pilot, ein jugoslawischer Oberleutnant, mit mehreren Schenkelbrüchen. Seine Füße hatte er verloren. Etwas abseits lag der Kommandant des Fliegergeschwaders, Oberst Petrovitsch, tot, aber ohne Verletzungen. Er hatte aufsehend Hüfte suchen wollen, war aber in dem unwetter schließlich zusammengebrochen und ist dann ertrunken. Der tödliche Absturz ereignete sich westlich des Berges. Ansehend hatte das Flugzeug aus dem Nebel und Schneetreiben nicht herausfinden können und ist infolgedessen an die Gletscherwand angefliegen.

Abflug der englischen Flugboote von Danzig.

× Danzig, 31. August. Die englischen Flugboote, die seit Sonntag zu Besuch in Danzig vor Anker lagen, sind heute um 10 Uhr zum Weiterflug nach Helgoland gestartet, nachdem vorher noch einmal der Kommandant dem Vertreter des Senats seinen Dank für die gastfreundliche Aufnahme ausgesprochen hatte. Leider hat das Kleinste der vier Flugzeuge einige Beschädigungen erlitten, deren Ausbesserung noch einige Tage in Anspruch nehmen dürfte. Es hat infolgedessen den Weiterflug nicht mitmachen können.

Der deutsche Sieg in Memel.

× Memel, 31. Aug. Nach den bisher vorliegenden Teilergebnissen der Wahlen zum Memelländischen Landtag haben die deutsch-memelländischen Parteien erneut einen glänzenden Sieg über die litauischen Parteien davongetragen. Die große Mehrheit der Stimmen ist in allen Bezirken für die memelländischen Parteien abgegeben worden, während die Litauer nur vereinzelte Stimmen erhielten. Die Wahlbeteiligung, die in den Vormittagsstunden ziemlich schleppend gewesen war, setzte am Nachmittag rege ein und dürfte etwa 80 Prozent betragen. Die Wahlbegeisterung war allgemein. In den Nachmittagsstunden und kurz vor 8.00 Uhr, dem Schluß der Wahlhandlung, feierte sich der Zustrom zu den Wahllokalen in vielen Orten zum Massenandrang. Die Wahl ist überall ruhig verlaufen. Auffällig ist das starke Übergewicht der kommunistischen Stimmen über die sozialdemokratischen. Das Stimmenverhältnis dieser beiden Parteien bei der letzten Landtagswahl war umgekehrt. Ein genauer Überblick über die Mandatsverteilung wird kaum vor Donnerstag möglich sein, da die Ergebnisse aus den kleinen Gemeinden sehr spärlich eingehen.

Es erhielten Stimmen in Memel Stadt (Vergleichszahlen von der Landtagswahl im Oktober 1925 eingeklammert): Memelländische Volkspartei 8548 (12179), Memelländische Landwirtpartei 740 (209), Sozialdemokraten 1349 (2948), Kommunisten 2292 (1143), die großlitauischen Parteien zusammen 1230 (564), Kombrint-Bund 88 (0). Von 20 100 (19 778) Wählberechtigten wählten 15 591, das sind etwa 73 (85) v. H. Die Hausbesitzer unterstützen diesmal die Landwirtpartei. Der Zuwachs an großlitauischen Stimmen ist unbedeutend angesichts der Tatsache, daß entsprechend der Genfer Vereinbarung, im Memelgebiet ansässige Litauer mitwählen dürfen, obwohl sie nicht eigentlich „Bürger des Memelgebiets“, sondern erst nach der Abtrennung zugezogen sind. Das Memelstatut hat den Begriff nicht genau festgelegt; diese Unklarheit benutzten die Großlitauer, um ihre Auffassung durchzusetzen. Die Wahlarbeit war besonders durch die scharfe Presszensur sehr erschwert. Die bisher aus den Landbezirken vorliegenden Ergebnisse lassen erkennen, daß wesentliche Veränderungen gegenüber der Wahl im Oktober 1925 nicht zu erwarten sind.

Die Strafrechtsreform.

(1. Berlin, 31. August (Eig. Drahtb.).

Im Reichsjustizministerium wird gegenwärtig auch das Einführungsgezet zum Strafrechtsbuch bearbeitet. Dieses Gesetz soll aus drei Teilen bestehen, deren erster das Verhältnis des neuen Strafrechtsbuchs zum Reichs- und Landesrecht regeln soll. Der zweite Teil wird die Anpassung der Strafprozedur an die Bestimmungen des neuen Strafrechtsbuchs bringen. Es müssen beispielsweise die neuartigen Strafen zur Verringerung und Sicherung, wie sie im Strafrechtsbuch eingeführt werden, in der Strafprozedur berücksichtigt werden, ebenso das System der Nebenstrafen. Der dritte Teil wird Bestimmungen über die Aufhebung und Abänderung von Reichsgeetzen fassen, soweit sie durch das neue Strafrechtsbuch notwendig sind. Es müssen beispielsweise die alten reichsrechtlichen Bestimmungen über die Festsetzung der Strafen, da, wie der Strafrechtsbuchentwurf vorsieht, an die Stelle der Festsetzung die „Einschließung“ gesetzt wird. Da der Vorstehen des Ausschusses zur Bearbeitung des Strafrechtsbuchs, Geheimrat Professor Dr. Kahl, die Ausschusssarbeiten bis zur Weihnachtspause des Reichstages zu beenden hofft, so geht es das Reichsjustizministerium die Arbeiten am Einführungsgezet so weit zu fördern, daß seine Verabschiedung gleichzeitig mit dem Strafrechtsbuch erfolgen kann.

Die Amnestie.

× Berlin, 31. August. Aus Anlaß des 80. Geburtstages des Reichspräsidenten sind im Reich nur Eingekerkerte und Gefangene vorgesehen. In den nächsten Tagen wird über eine Vergebung von Verurteilten im Reichsjustizministerium stattfinden, in denen diese versuchen wollen, zu einem einheitlichen Vorgehen der Länder in der Vergebungsforderung zu gelangen.

Die Feststellungslage Kapitän Ehrhardts.

× Berlin, 31. Aug. Wie erinnert, hatte das Reichswehrministerium vor kurzem dem General von Büttow, Kapitän Ehrhardt und Major Bischoff die Pension mit der Begründung gekündigt, daß dem Reich aus Handlungen der militärischen Führer des Rappuntenvertrages ein Schaden von 63 Millionen Goldmark entstanden sei, für den die drei Genannten als Gesamtschuldner haftbar zu machen seien. Daraufhin hatte Kapitän Ehrhardt Feststellungslage gegen das Reichswehrministerium eingereicht, derzufolge irgend ein Schaden der Reichswehr durch die Handlungen der drei Genannten nicht entstanden sei. Nach Zustellung dieser Klage hat nunmehr das Reichswehrministerium dem Kapitän Ehrhardt mitgeteilt, es müsse zur Vermeidung von Irrtümern darauf hingewiesen werden, daß die Klage nicht an der Sache, sondern an der Form scheitert.

gesund
Näheres in d.
Lebhafteste Be-



**Carbolineum
Maschinenöl
Schmieröle
Schellack
Möbellack**

Gebr. Steiner
Markt 8.



**Techn. Fette
Stauferfette
Abbeizsalbe
Möbelpolituren
Bohnerwachse**

Gebr. Steiner
Markt 8.



**Schmieröle
consist. Fette
Leime la.
Stahlspäne
Parkettreiniger**

Gebr. Steiner
Markt 8.



Dem Herrn über Leben und Tod hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, am Dienstag abend 1/11 Uhr, unsern lieben Sohn und Bruder

Heinrich Ellering

zu sich in die Ewigkeit zu nehmen. Er wurde geboren im Jahre 1907 zu Bocholt und starb daseelbst am 30. August 1927, nach kurzer, schwerer Krankheit, nach einem christlich-frommen Lebenswandel, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, sanft und gottergeben. Um ein andächtiges Gebet für den lieben Verstorbenen bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Bocholt, den 30. August 1927.
Das hl. Seelenamt findet statt am Samstag morgen 8 Uhr in der Liebfrauenkirche, danach die Beerdigung vom St. Agnes Hospitale aus, wozu frdl. eingeladen wird. — Sollte jemand aus Versehen seine besondere Anzeige erhalten haben, so bitten wir diese als solche zu betrachten



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute morgen 1/10 Uhr unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Witwe Anton Unland

zu sich in die Ewigkeit zu nehmen. Sie starb nach längerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, nach einem arbeitsreichen Leben, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, im 74. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme und ein andächtiges Gebet für die liebe Verstorbene bitten

die trauernden Angehörigen:

Familie Johann Unland.

Hemden, den 31. August 1927.

Das hl. Seelenamt findet statt am Samstag morgen 1/10 Uhr in der St. Georgskirche, danach die Beerdigung von der Kirche aus, wozu frdl. eingeladen wird.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Anzeige erhalten haben, so bitten wir diese als solche zu betrachten

Fahrprojektion nach Revelaer

am 3. und 4. September 1927.

Freitag abend von 6 Uhr an Beichtgelegenheit in allen Kirchen.

Samstag 6.30 Uhr hl. Messe in St. Georg.

11.30 Uhr Segen und Auszug von St. Georg.

12.15 Uhr Abfahrt.

14.23 Uhr Ankunft in Revelaer.

Abends 8 Uhr Lichtprojektion.

Sonntag 9 Uhr Hochamt in der Basilika.

Darnach Kreuzweg.

Nachm. 2.40 Uhr Auszug von der Basilika.

15.20 Uhr Abfahrt von Revelaer.

17.20 Uhr Ankunft in Bocholt.

Mädchen, welche Symbole tragen, u. Kinder, welche als Engelchen mitfahren wollen, mögen sich sofort im Hospiz melden.

Die Fahrkarten zu dem Sonderzuge sind nicht an der Bahn, sondern in der Buchhandlung von Temming & Heilborn zum Preise von 4.80 Mk. zu lösen. Hierin ist ein Zuschlag zur Bedienung der entfallenden Nebenkosten eingerechnet.

Die Projektion der Radfahrer hat am Samstag um 6 Uhr hl. Messe in Liebfrauen, 8.30 Uhr Segen und Auszug.

Bocholt, 29. August 1927.

Richter, Pfarrer.

Projektion Rhede-Revelaer

Samstag, den 3. September 1927.

12.30 Uhr Segen und Auszug der Projektion.

1.15 " Abfahrt des Sonderzuges.

3.53 " Ankunft in Revelaer.

5.30 " Kreuzweg.

8.15 " Lichtprojektion.

Sonntag, den 4. September.

7.30 Uhr hl. Messe mit Volksgefang in der Gnadenkapelle.

10.00 " Hochamt u. Predigt in der Basilika.

1.00 " Segen in der Herzogenkapelle und Auszug der Projektion.

1.57 " Abfahrt des Sonderzuges.

4.07 " Ankunft in Rhede.

Der Preis der Fahrkarte beträgt einschließlich eines kleinen Aufschlages zur Bedienung der Unkosten 3.50 Mk. Die Fahrkarten sind von Donnerstag an in den Buchhandlungen von Blomstedt und Gebbing zu haben.

Am Donnerstag nachmittag ist von 5.30 Uhr an Gelegenheit zum Beichten, ebenso am Freitag (Betz-Festtag) von morgens 6 Uhr an und am Samstagmorgen.

Rhede, 30. August 1927.

Kreuzer, Pfarrer.

Technikum Jmenau
Ingenieur- u. Maschinenbau u. Elektrotechnik.
Wissenschaftl. Betriebslehre, Werkstofflehre.

T. u. B. Bocholt

Freitag 8 Uhr im 11. Saale

Monats-

Versammlung

Bereinsportfest?

Teilnahme ist Pflicht aller Mitglieder.

Der Vorstand.

Verkaufe diese Woche

so lange Vorrat zu

ausnehmend billigen Preisen

Beidecken v. 1.95 an

Unterzeuge und

Strumpfwaren

jed. Art in den bekannt

guten haltbaren Quali-

itäten enorm billig

Herr-Socken (Wolle)

Paar 95 Pf.

Schirme i. großer Aus-

wahl extra billig

Dam.-Binder 10 St. 75 Pf.

Spilltücher 1 Dzt. 95 Pf.

4 St. Toilettenseife 50 Pf.

3 Pf. Köln.-Wasser 95 Pf.

3 Pck. Chaumoon 50 Pf.

Starke Prisenkämme

45 Pf.

Starke Grilikämme

75 Pf.

Feine große Grilspiegel

75 Pf.

Dam. Taschentücher Dzt.

95 Pf.

Band 10 Päckch. 45 Pf.

Starke Schuhrimen

10 Paar 35 Pf.

Edelst. od. Gabelst. in

polierter Dzt. 1.35 Pf.

Alpakka Edelst. od.

Gabelst. in polierter Dzt.

6.90 Pf.

usw. usw.

W. M. Papankori,

Leopoldstraße.

Café „Kaiseredk“
Donnerstag, den 1. September.
abends 8.30 Uhr
auf zum fröhlichen
„Rheinliederabend“
Kapelle: E. Spangenberg.

R.-V. „All Galt“ Bocholt
Donnerstag, den 1. September 1927
abends 8 Uhr in der „Kronenburg“
Ehren-Abend
für die Reizen- und Radballmannschaften,
wozu die Mitglieder nebst Damen freudig
eingeladen werden
Um zahlreiches Erscheinen bittet
DER VORSTAND.

Gonder-Angebot
in
Matratzen aus klein, dr. ell und la. Seegras
in eigener Werkstatt bei Verwendung
besten Zustaten verarbeitet.
Lieferbar in allen Größen.
Ferner:
Stahlmatratzen
1a. Federung und Verarbeitung
Echonerdecken
zur Schonung der Matratzen
Trotz Zahlungsvereinfachung wirklich billig.
Überzeugen Sie sich durch einen Besuch.
D. Triebwasser
Ernststraße 8 Bocholt Ernststraße 8

Die Schönheit und Güte
unserer Ware spricht für sich.
Schuhhaus Leiting Osterstr. 45.
Telefon 2448.
Alleinverkauf der Marken Salamander, Dr. Diehl und Dollo.

Schluß des großen
Preisschießens
im Restaurant „Zur Krone“
Inh. Theo Oppenbeck.
Montag, den 5. Sept., abds. 9.30 Uhr,
findet das
Stehen,
anschließend
Preisverteilung
statt. Noch ist es Zeit, einen
Preis zu erringen, da erst zwei
Mann mit 35 Ringen an der
Spitze stehen.

Mädchen Mädchen
von 15—19 Jahren ge-
sucht.
Vorderbusch,
Rebenstr. 84.

Bekanntmachung!
In der Fachschule für das
Damenfrisiergewerbe
in
HAMBURG, Basenbinderhof 3
beginnen wieder für Personen, welche das
Damenfrisiergewerbe erlernen oder sich in
diesem weiter ausbilden wollen, gründliche
Unterrichtskurse im Damenfrisieren
und allen anderen Fächern dieses Berufes
Unterrichtszeit 6 bis 9 Stunden täglich.
Wohnungen mtl. ohne Pension sind vorhanden.
Verlangen Sie sofort kostenlos Prospekt.
mit Preisen und Referenzen

Zu vermieten.
Ein großes
Ladenlokal
in Büros, Lagerräumen, sowie geräumige
Wohnung, im Mittelpunkt der Stadt Bocholt,
Hauptverkehrsstraße, sofort zu vermieten.
Auskunft erteilt:
Bernh. Balf, Architekt
Bocholt, Langenbergstr. 2a.

Donnerstag, Freitag
Sonnabend
werden
RESTE
in
Kleiderstoffen, Seide
und Baumwollwaren
zu
außerordentl. niedrigen Preisen
in den Verkauf gebracht.
Hermann Pottmeyer

Billige Lebensmitteltage bei
HILL
Hills Kaffee
ist der Beste!
Sorte 1 1/2 Pfd. RM. 1.05
Sorte 2 1/2 Pfd. RM. 0.95
Sorte 3 1/2 Pfd. RM. 0.85
Hierzu 1 Riegel Schokolade gratis!

Margarine	Pfd. von 0.50 Mk. an
Cleverstolz	Pfd. nur 0.95 Mk.
Meine Hausmarke	„ „ 0.60 „
Cocoslett in Tafeln	„ „ 0.52 „
do. Hilco in Tafeln	„ „ 0.60 „
Blasenschnitz	„ „ 0.80 „
Speck, fett, ges.	„ „ 0.80 „
Speck, hies., durchw.	„ „ 1.20 „
Helles Salatöl	Ltr. „ 0.80 „
Platzwurst schnittfest	Pfd. „ 1.60 „
Holländer Käse 20%	„ „ 0.70 „
Holländer Käse 40%	„ „ 1.00 „
Edamer Käse	Pfd. nur 0.70 u. 1. „
Schweizer Käse	„ „ 1.60 u. 2. „
Allg. Stangenkäse	Pfd. nur 0.60 „

Feinste Molkerei-Tafelbutter i. Paketen nur 2.—
Zucker per Pfd. nur 31 Pfg.
Spargelkonserven neuer Ernte eingetroffen.
Schellfish und Bückinge jede Woche
Donnerstag frisch, direkt v. d. Küste.
Heinr. Hill
Bocholt.
Bekannte Verkaufsstellen.
DRUCKSACHEN
aller Art liefert schnell und billig
J. & A. Temming.

m. Hindenburg
In der am Mi-
Borstände der k-
trierverbandes
Geburtstag des
welcher als Füh-
siger des Koff-
daten sich befin-
Geduld mit
kommen: ein zu
einer Mitte mit
Folge: werden
Erwartung Aus-
gungen bzw. die
Chrung unfere
der als der ge-
immer wider-
daß ihr alle Deut-
3. Eine der
Rittwoch farb
Wilhelm Steines
Die Verstorbene
unserer Stadt.
3. Steuer-
der Stadthaupt-
die heutige Bef-
Steuertermine in
Schonfrist besteht
Beitragungsver-
bühren der Wahr-
3. Krupp-
Sprechstunde der
Bocholt findet
nachmittags 2.30
Ludwigszimmer
3. Kartenvor-
menden Sonntag
Freien und zw-
platz für 1.50 Mk.
nachgekommen
Hermann Deders
Fink, Osterstraße
3. Konzert d-
noch abend ver-
unter der Leitung
anliegen der „R-
Konzert. Bei je-
anstellung außer-
Leistungen des
pendeten. U. a.
gebracht: „Am Je-
ter“, „D. Wald-
„Unter Linden-
Scheiden“ (Eli-
haus“ (Jungf.),
(Berth), „Gefähr-
Baben“ (Othegra-
graben). Das
Chören unter
einer vollenden-
verschiedenen Zu-
Beifall fanden.
bei der Bocholt-
Herrn W. Bong-
von Urbach, Rich-
Moreno, Schrö-
zum Vortrag ge-
Orchester harten
abend, der allen
mit Befriedigung
recht bald zu e-
m. Weltkrieg
morgigen Samst-
ganz von 11 Uhr
Barlo, Hof-
in Bocholt, 4
kommunalever-
n. Ref.-Inf.
hörtiger des Ref.
Oktobers. Dr. Jo.
Angehörigen der
Samstags abend
vormittags Kra-
Abends festaben
Kommunalever-
früherer Ref. 39
dem Ehrenfriedrich
Helden eingela-
werden die Har-
licht eingeladen
Arbeiten begom-
erhalten an Kon-
p. Waldbr-
die Möglichkeit
werden können.
brände jährlich
heit zufügen, b-
Schmer bestraft
Moos. oder Je-
selben im Fre-
berer). Das B-
Heideflächen mit-
bar. Wer im
brennende oder
wölft oder un-
reltenstummel, b-
bestraft. In d-
das Rauchen im



